

# Starke Partner - Starke Wirtschaft - Starke Region!

Wirtschaftsförderung der Stadt Freiberg: Resümee zu gelaufenen Maßnahmen und Projekten sowie Ausblick auf neue Ziele

*Was ist gelaufen in der Wirtschaftsförderung der Stadt Freiberg an Maßnahmen und Projekten in den vergangenen zwei Jahren und was für Aufgaben und Ziele stehen für 2016 und 2017 an? Darüber berichtete Bettina Keller, seit Januar 2010 Wirtschaftsförderin der Stadt Freiberg, den Stadträten auf ihrer jüngsten Zusammenkunft Anfang März:*

Zum Aufgabengebiet der Wirtschaftsförderung (Wifö) gehörten neben Akquisition und Bestandspflege auch Standortentwicklung; Kooperation- und Netzwerkarbeit; Veranstaltungen mit Wirtschaft und Wissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel der städtischen Wifö ist es, die Attraktivität des Standortes für Wirtschaft und Wissenschaft zu erhöhen, neue Unternehmen zu gewinnen, Abwanderung hiesiger Unternehmen zu verhindern sowie Arbeitsplätze zu sichern und schaffen. „Wir verstehen uns als starker Partner für eine starke Wirtschaft und eine starke Region“, versichert Bettina Keller. Unser Credo: „Wirtschaft fördern – Wirtschaft verbinden – Wirtschaft Zukunft sichern!“

## Akquisition und Bestandspflege

Begleitet wurden 2014 und 2015 verschiedene Ansiedlungen bzw. Unternehmenserweiterungen:

- Autoteile Weinhold im Gewerbegebiet Rotvorwerk: Am bestehenden Unternehmensstandort im Gewerbegebiet Saxonia hat sich das Unternehmen durch Zukauf einer Immobilie vergrößert; mit dem neuen Standort in Rotvorwerk werden Geschäftsfeld bzw. Kundenkreis bis ins Erzgebirge/Tschechien erweitert; das Unternehmen konnte somit in Freiberg gehalten werden.
- Freiburger Eurometall GmbH im Gewerbegebiet Saxonia: Mit der Gründung des Unternehmens 2013 und Errichtung einer Münzrondelfertigung wurde eine lange Tradition und wichtiges Know-How in Freiberg gehalten.
- Eurofins Umwelt Ost GmbH im Gewerbegebiet Freiberg Ost: Hier konnte sich Freiberg gegen den Alternativstandort Jena behaupten; eine Unternehmensabwanderung nach Thüringen wurde verhindert und die Vergrößerung des Unternehmens sowie Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze gesichert.

Unterstützt hat die Wifö auch die Standortforschung für ein neues Gründer-Technologieunternehmen von Dr. Florian Wendt. Außerdem gab es regelmäßigen Kontakt zu Verwaltern des Objektes Chemnitzstraße 133/ Kinopolis-Center, für das Mietinteressenten vermittelt wurden. Außerdem hat sich die Wifö eingebracht in die Problematik „Standortaufgabe von Siemens“ in Freiberg.

## Standortentwicklung

Standortentwicklung ist fester Bestandteil bei der Arbeit der Wifö. Denn sie weiß um den Flächenbedarf der Unternehmen. Ständige Analysen und Ergebnisse werden mit dem Stadtentwicklungsamt abgestimmt. Dazu gehört auch das Thema Breitband. Erst Anfang dieses Jahres erhielt die Stadt Freiberg dafür die Zusage über 50.000 Euro Fördermittel vom Bund. Ziel ist es, dass das ge-

samte Stadtgebiet mit „schnellem Internet“ versorgt wird, einschließlich der Gewerbegebiete.

### • Entwicklung von Gewerbeflächen

Weitere Gewerbeflächen sollen in Freiberg entstehen. Dafür sind das Gewerbe- und Industriegebiet „Schwarze Kiefern“ Halsbrücker Straße (Freiberger Flur) und das Areal Davidschacht ins Auge gefasst. Während für „Schwarze Kiefern“ bereits die Planungen laufen, gibt es seit vergangenem Herbst für den Davidschacht Gespräche.

## Kooperation- und Netzwerkarbeit

Die Wifö bündelt auch Anliegen der Unternehmen und bearbeitet diese in gemeinsamen Maßnahmen, wobei sie dabei als Koordinator, Moderator und Partner fungiert.

### • Projekt Regiobus

Das seit März 2011 bestehende Projekt ÖPNV-Linien-Erweiterung in die Gewerbegebiete Süd, Saxonia, Ost und Pulvermühlenweg konnte mit der Linie I fortgeführt werden. Dies stieß auf großes Interesse bei benachbarten Unternehmen. Gemeinsam mit der Regiobus Mittelsachsen GmbH ist so auch die bestehende Stadtbuslinie H erweitert worden, die nun zusätzlich die Gewerbebestände Tuttendorf und Halsbrücke anfährt.

### • Projekt „Make it in Mittelsachsen“

Beteiligt hat sich die Wifö auch am Projekt „Make it in Mittelsachsen“, das die TU Bergakademie Freiberg als Pilotprojekt für die berufliche Integration internationaler Studierender gestartet hat.

### • Weitere Projekte

Zudem wurde der Generationentechniktag des Jugendtechnikhauses Freiberg unterstützt, das im Auftrag von Unternehmen der Region Freiberg Kinder und Jugendliche mit technischen Berufen vertraut macht.

Die Teilnahme an IHK-Unternehmer/Innenstammtischen und anderen Foren mit Wissenschaft und Wirtschaft wurde genutzt, um im Austausch mit Unternehmen Anliegen, aktuelle Themen und Bedarfe zu erörtern.

## Wirtschaft und Wissenschaft

Im Fokus der Veranstaltungen mit Wirtschaft und Wissenschaft stand in den Jahren 2014 und 2015 die Vorbereitung und Durchführung der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft am 20. Juni 2015, die in enger Kooperation mit der TU Bergakademie Freiberg, Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH und hiesigen Unternehmen stattfand. Mit Erfolg: Tausende Freiburger und Gäste waren dazu in die Innenstadt und auf das DBI-Gelände an der Halsbrücker Straße gekommen. Hier konnten sie auf spannende Art und Weise nicht nur erfahren, welche Firmen dort ihren Sitz haben, sondern was diese mit ihrem Know-how bewegen. Bei der 5. Nacht der Wissenschaft war die Wirtschaft zum 3. Mal dabei. Zur Premiere 2009 hatten die Unternehmen im Industriegebiet Süd ihre Türen geöffnet, 2011 im Industriegebiet Freiberg Ost.



Wirtschaftsförderin Bettina Keller hier im Gespräch mit Ingo Liebscher (re.) und Frank Mirtschin (beide envia TEL GmbH) zum Breitband-Bedarf der Unternehmen. Foto: RJ

## Terminvorbereitungen

Eingebunden ist die Wifö in die städtischen Begleitungen verschiedener Anlässe, sei es koordinierend, vor- oder nachbereitend: In den vergangenen zwei Jahren gehörten hier die Grundsteinlegung und Eröffnung des neuen Standortes der Agentur für Arbeit Freiberg, die Einweihung neuer Standorte Stickerei Thiele und CME Blitzschutz Engler; das Richtfest Eurofins Umwelt Ost GmbH; der Tag der offenen Tür der FCM GmbH sowie die Verleihung des Sächsischen Verdienstordens an Michael Federmann sowie das Firmenjubiläum Personal Hofmann Freiberg dazu.

## Wirtschaftsbroschüre

Auch bei der Öffentlichkeitsarbeit ist die Wifö mit im Boot: So ist im vergangenen Jahr eine neue Wirtschaftsbroschüre entstanden. Sie wurde in deutscher und englischer Sprache aufgelegt und ergänzt die Imagebroschüre der Stadt. Auf 24 Seiten spiegelt sie unter dem Slogan „Wirtschaftsstandort Freiberg - Vom Silber zum Silizium“ die Branchenvielfalt und Kompetenz der hiesigen Unternehmen sowie der Wissenschaft und Forschung wider. Erarbeitet wurde die Wirtschaftsbroschüre mit fotografischer und redaktioneller Unterstützung Freiburger Unternehmen.

## Medien

Die Wifö hat sich zudem mit zwei kompletten Seiten zum Titelthema „Nachhaltigkeit“ am Wirtschaftsmagazin Sachsen 2015/2016 beteiligt und so durch den weit reichenden Vertrieb des Wirtschaftsmagazins durch die sächsische Landesregierung, als Auslage in Schweizer Flughäfen sowie in den Air-Berlin-Lounges und internationalen Messen ein breites Publikum angesprochen.

Redaktionell aktiv war die Wifö auch im Magazin Freiberg aktuell zu verschiedenen wirtschaftsrelevanten Themen sowie bei der inhaltlichen Gestaltung von Flyern, Postern und Programmheften anlässlich der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft 2015. Eine stetige Aktualisierung der Informationen zum Wirtschaftsstandort, Unternehmen, Termine und Veranstaltungen sowie zur Gewerbeimmobilienbörse auf [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) ist dabei Routine.

## Ziele und Aufgaben für 2016/2017

An den regelmäßigen Unternehmensbesuchen und -gesprächen sowie Investorentreffen soll auch künftig festgehalten werden, um Entwicklungen und Bedarfe zu erkennen, unterstützen zu können, die Unternehmensbindung an den Standort zu stärken und somit Abwanderung zu verhindern.

Das Objekt Chemnitzstraße 133/Kinopolis soll durch Vermittlung von Mietinteressenten vorangetrieben werden, um den Standort als Kino- und Einkaufsort aufzuwerten.

Auch die Neuansiedlung von Unternehmen und Verkäufe von Gewerbeflächen stehen weiterhin im Fokus. Erste Gespräche mit Investoren für das Gewerbegebiet Nord-West gab es bereits.

Die Flächenentwicklung im neuen Gewerbegebiet an der Halsbrücker Straße, dessen Erschließung und zukünftige Vermarktung sollen vorangetrieben werden, um attraktive Flächen für Unternehmen bereitzustellen.

Zum Aufwerten der Altstadt soll der vom Citymanagement ausgelobte Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“ beitragen, der von der Wifö fachlich begleitet wird. Auch die nächste Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft, voraussichtlich 2017, stellt wieder ein Kernelement dar.

Um die Bedarfe und Wünsche der Unternehmen zu Leistungen und Unterstützung der Stadt bzw. zur Ausrichtung des Wirtschaftsstandortes Freiberg noch konkreter zu erkennen, ist die Durchführung einer Unternehmensbefragung geplant.

Auch der Wunsch der Stadträte nach einer regelmäßigen Berichterstattung der Wifö im Stadtrat soll entsprochen werden, um über aktuelle Themen und Projekte noch schneller zu informieren.

## Kontakt

### Wirtschaftsförderung

Bettina Keller  
Obermarkt 24  
09599 Freiberg  
E-Mail: [Bettina\\_Keller@freiberg.de](mailto:Bettina_Keller@freiberg.de)  
Tel: 03731/273 322  
[www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)